

Almwanderung zur Piesenhauser Hochalm im Chiemgau (1.360 m)

Termin: Freitag, den 27.05.2022

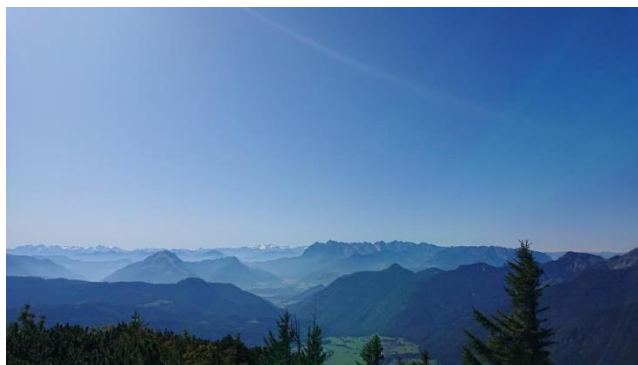
Abfahrt: 6:30 Uhr bei Bustouristik Stanglmeier

Rückfahrt: gegen 16:30/17 Uhr in Marquartstein

Unkosten: 40,- € (Für Busfahrt, Sessellift und eine Butterbreze & Kaffee in der Früh)

Die Piesenhauser Hochalm

Zwischen den Chiemgauer Hausbergen Kampenwand und Hochplatte liegt auf 1.360 m die almüblich bewirtschaftete Piesenhauser Hochalm. Die Alm bietet einen atemberaubenden Ausblick bei gutem Wetter bis zum Großvenediger, dem Großglockner, der Kampenwand, das Kaisergebirge und über das gesamte Chiemseegebiet. Die Piesenhauser Hochalm befindet sich seit 550 Jahren neben dem Naderbauer-Hof und der Naderbauer Niederalm in Familienbesitz der Familie Aigner. Die Alm wurde früher als sogenannte „Recht-alm“ (Eine Berechtigungsalm ist Eigentum des Staates, welcher Berechtigten das Recht erteilt, ihr Vieh auf der Almweide ohne jegliche Kosten grasen zu lassen) von elf Berechtigten und zehn Kasern bewirtschaftet. Seit 1993 besitzt die Familie Aigner das alleinige Weiderecht des Freistaats Bayerns auf der Piesenhauser Hochalm. Auf der Alm werden 4 Milchkühe, Jungvieh und Schweine gehalten, die von den Sennerinnen versorgt werden. Von der Milch der Kühe wird ein eingelegter Weichkäse in Öl mit Kräutern sowie ein Berg-Schnittkäse hergestellt. Auf dem „alm-Brotzeiteller“ findet sich neben dem frisch hergestellten Almkäse, Alm-Speck und eine Hof-Salami vom eigenen Almrindfleisch wieder.



Blick auf die Piesenhauser Hochalm und Ausblick Richtung Kaisergebirge

Ablauf

Wir fahren pünktlich um 6:30 Uhr von Mainburg in Richtung Marquartstein los. Die Fahrt mit dem Bus dauert rund 2,5 Stunden und wir erreichen nach einer kurzen Pause die Hochplattenbahn in Marquartstein. Die Hochplattenbahn (Sessellift) bringt uns auf 1.040 m, von dort startet die Wanderung. Über einen Forstweg wandern wir erst durch einen Bergwald, dann über Almgebiet vorbei an der Plattenalm Richtung Hochalm. Am Scheitelpunkt des Weges, dort wo nach links der Weg zum Hochplattengipfel und nach rechts der Weg zum

Haberspitz abzweigt, sieht man geradeaus vor sich (Blick Richtung Kampenwand) die Piesenhauser Hochalm. Nach einem leichten Abstieg erreichen wir unser Ziel. Auf der Piesenhauser Hochalm erwartet uns schon der „Naderbauer“, der uns vom Leben und der Bewirtschaftung auf der Alm erzählen wird. Anschließend kann nach dem Fußmarsch von rund 1,5 Stunden auf der Alm der Ausblick genossen und Brotzeit gemacht werden (zu empfehlen ist vor allem der „Alm-Brotzeitteller“ sowie der gute Kuchen). Nach einer Verschnaufpause auf der Alm kann entweder der Rückweg über den Hinweg oder über den Friedenrath-Steig (Trittsicherheit erforderlich!) Richtung Bergstation der Hochplattenbahn angetreten werden. Wer noch über genug Ausdauer verfügt, kann auf dem Rückweg den Gipfel der Hochplatte (1.586 m) mitnehmen. Hier eröffnet sich nochmal ein herrliches Panorama. Auf der Staffnalme (1.050 m) die direkt bei der Bergstation liegt, kann noch gemütlich ein Kaffee getrunken werden bevor wir gemeinsam gegen 16 Uhr ins Tal fahren.



Gipfelkreuz auf der Hochplatte (1.586 m)

Wir freuen uns auf einen interessanten und traumhaften Tag im Chiemgau mit Euch. Es handelt sich um eine mittlere Bergwanderung bei der Kondition erforderlich ist.

Anmeldungen sind ab sofort unter 08751/845611 oder per Mail unter mr.mainburg@maschinenringe.de möglich (Bitte gebt unbedingt Euren Namen, die Personenzahl und Eure Telefonnummer an)!

Achtung: Sollte es Ende Mai nochmal im Chiemgau zu Schneefall kommen, wird der Termin verschoben! Wir informieren Euch rechtzeitig!

Euer Team des MR Mainburg e.V.